

Abusch, Alexander

Dr. phil. h. c.

Redakteur, Schriftsteller

Schriftsteller

111 Berlin

KB-Fraktion



Geboren am 14. Februar 1902 in Krakau als Kind einer Arbeiterfamilie. Verh., ein Kind. Volksschule, Fortbildungsschule. 1916—1919 kfm. Lehre. 1918 FSJ und KPD. 1918 Gewerkschaft. 1921-1939 Redakteur und Chefredakteur der KPD-Presse. 1933—1945 antifasch. Arbeit. 1939 Internierung in Frankreich, 1940 geflüchtet. 1941 Emigration nach Mexiko, dort Chefredakteur der Zeitschrift „Freies Deutschland“. 1946 KB. Seit 1946 Mitgl. des Präsidialrates und Bundessekr., 1949 Vizepräsident des KB. 1946 FDGB. 1948-1950 Mitgl. des PV der SED. 1949-1950 Mitgl. des Weltfriedensrates. Seit 1952 Mitgl. des Vorstandes des Schriftstellerverbandes und Mitgl. der AK. 1954—1956 Stellv. des Ministers für Kultur, 1956—1958 Staatssekr., 1958—1961 Minister für Kultur. Seit 1956 Mitgl. des ZK der SED. 1961—1971 Stellvertreter des Vors. des Ministerrates der DDR. 1967 Dr. phil. h. c. Seit 1975 Ehrenpräsident des KB. Autor historischer, literaturgeschichtlicher und kulturpolitischer Bücher. Mitgl. des Deutschen Volksrates. Mit ausländischen Auszeichnungen geehrt. Mitgl. der Prov. VK, seit 1958 Abg., seit 1971 Mitgl. des Ausschusses für Kultur.

Karl-Marx-Orden, Nationalpreis I. und III. Klasse, Ehrenspange zum WO in Gold, WO in Gold, in Silber und in Bronze, Verdienstmedaille der DDR, Medaille für die Teilnahme an den bewaffneten Kämpfen der deutschen Arbeiterklasse, Medaille für Kämpfer gegen den Faschismus und weitere Auszeichnungen.